



HESSISCHER LANDTAG

21. 03. 2017

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025 - konsequent für den Klimaschutz und im Einklang zwischen Ökologie und Ökonomie

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag sieht im Schutz des Klimas, der Begrenzung von Klimaveränderungen sowie der Anpassung an unvermeidliche Klimaveränderungen ein wichtiges Ziel. Der Schutz und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen bilden eine zentrale Verantwortung für kommende Generationen. Dazu gehört auch die Begrenzung des klimabedingten Temperaturanstiegs entsprechend den Vereinbarungen von Paris aus dem Jahr 2015. Hessen als starkes Land muss seiner Verantwortung gerecht werden, seinen Beitrag zur Senkung des Ausstoßes von klimaschädlichen Gasen leisten und mit Vorbildcharakter seine Klimaschutzpolitik gestalten.
2. Der Landtag unterstützt die ambitionierten Ziele der Landesregierung, den Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent, bis zum Jahr 2025 um 40 Prozentpunkte und bis 2050 um mindestens 90 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 1990 zu senken.
3. Der Landtag unterstützt den durch die Landesregierung vorgelegten "Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025" und die darin beschriebenen 140 konkreten Maßnahmen zur Reduzierung des Treibhausgasausstoßes und zur Anpassung an den Klimawandel. Der Landtag bittet die Landesregierung um eine zügige Umsetzung besonders der als prioritär eingestuften Maßnahmen.
4. Der Landtag betrachtet die Schwerpunktsetzung auf die Instrumente Anreizsetzung und Förderung, nachhaltige Steuerung und Dialog, Information und Bildung, die Förderung von Innovation und Effizienz sowie die Vernetzung und Mobilisierung der Akteure als erfolgsversprechend für einen nachhaltigen Klimaschutz. Ebenso unterstützt er die Entscheidung, alle für den Klimagasausstoß relevanten Sektoren - Verkehr, Wohnen, Industrie und Handel, Landwirtschaft und Verbraucher - gleichermaßen in den Blick zu nehmen und zielgerichtete Maßnahmenvorschläge zu unterbreiten sowie die gleichberechtigte Berücksichtigung von Klimaanpassungsmaßnahmen als Teil einer Gesamtstrategie.
5. Der Landtag begrüßt, dass der Klimaschutzplan das Ziel verfolgt, konsequent Maßnahmen unter Maßgabe der Klimaschutzziele zu entwickeln und gleichzeitig Ökologie und Ökonomie zu verbinden. Er ist überzeugt, dass die Maßnahmen geeignet sind, den Ausstoß schädlicher Klimagase deutlich zu reduzieren und gleichzeitig die wirtschaftliche Stärke Hessens zu wahren und der Wirtschaft neue Chancen zu eröffnen. Der Landtag fühlt sich dem Ziel verpflichtet, Risiken zu vermeiden bzw. zu reduzieren, welche in der Folge der Klimaveränderung entstehen; hierbei sollen diejenigen Chancen genutzt werden, die sich im Rahmen der Anpassungsmaßnahmen eröffnen.
6. Der Landtag hält es für wesentlich, dass Ziele und Maßnahmen des Klimaschutzplanes nicht isoliert von der europäischen und nationalen Klimapolitik betrachtet, sondern in die gesetzten Rahmenbedingungen eingefasst wurden. Innerhalb dieses Rahmens verfolgt Hessen ambitionierte Ziele und setzt seine Standortvorteile und seine wirtschaftliche Stärke ein, um seiner Rolle gerecht zu werden und als Vorbild und Beispiel für andere Regionen Europas zu dienen. Gerade dafür ist es erforderlich, Klimaschutz auch zu einem wirtschaftlichen Erfolg zu machen und zu zeigen, dass Ökonomie und Ökologie keine Gegensätze sein müssen.
7. Der Landtag begrüßt insbesondere, dass der Klimaschutzplan mit breiter Beteiligung u.a. der Kommunen, der Verbände aus Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft, der Wissenschaft sowie von Vertreterinnen und Vertretern der Landtagsfraktionen und aller interes-

sierten Bürgerinnen und Bürger erarbeitet wurde. Er sieht in diesem transparenten und partizipativen Prozess, der die direkte Beteiligung der Betroffenen am Entscheidungsprozess sichergestellt hat, einen wesentlichen Schlüssel für eine breite Akzeptanz der Maßnahmen in weiten Teilen der Bevölkerung.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 21. März 2017

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)